Quelle: https://www.arbeitssicherheit.de//document/4e241aa7-bc9d-3f21-a9dd-d80893331760

Bibliografie	
Titel	Betontransport (bisher: BGI 705)
Amtliche Abkürzung	DGUV Information 213-008
Normtyp	Satzung
Normgeber	Bund
Gliederungs-Nr.	[keine Angabe]

Abschnitt 6 - Stetigförderer

Einzugstellen

Für den innerbetrieblichen Transport von Frischbeton zu stationären Abnehmern, z.B. Betonsteinfertigern, werden auch Förderbänder eingesetzt. Gefahrstellen an diesen Transporteinrichtungen sind die Einzugstellen zwischen Gurt und Antriebs- bzw. Umlenktrommeln sowie Tragrollen, wenn der Fördergurt nicht genügend nach oben ausweichen kann.

Deswegen:

- Sicherung der Antriebstrommel,
- Sicherung der Umlenktrommel,
- Sicherung der Tragrollensätze bei aufgesetzten Leitblechen.

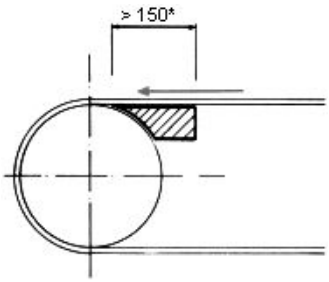

Abb. 9: Sicherung der Antriebstrommel

* Dieses Maß ist abhängig vom Trommeldurchmesser

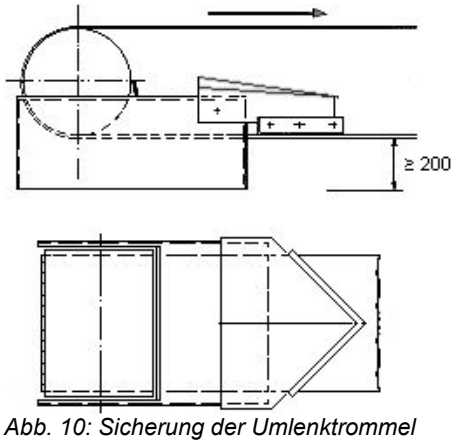

Abb. 10: Sicherung der Umlenktrommel

© 2024 Wolters Kluwer Deutschland GmbH

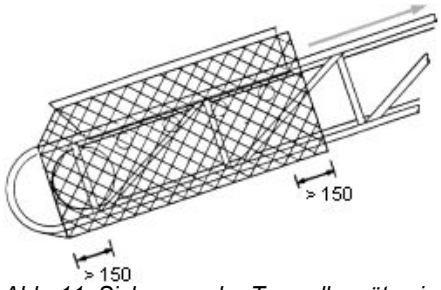

Abb. 11: Sicherung der Tragrollensätze im Bereich eines Aufgabetrichters

Anbackungen

Durch Anbacken von Beton an Antriebs- oder Umlenktrommeln sowie an Tragrollen können Betriebsstörungen auftreten. Zum Beseitigen dieser Störungen werden häufig Schutzeinrichtungen an den Einzugstellen entfernt, so daß Gefahrstellen freiliegen.

Deswegen:

- Anbringen von geeigneten Gurtabstreifern.

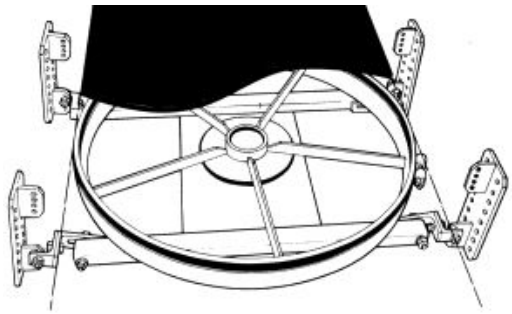
Abb. 12: Gurtabstreifer

Notschalter

Förderbänder müssen im Gefahrfall unverzüglich stillgesetzt werden können.

Deswegen:

- Anbringen einer Reißleine als Not-Aus-Schalteinrichtung, die über die gesamte Bandlänge wirksam ist.

Abb. 13: Reißleinenschalter

© 2024 Wolters Kluwer Deutschland GmbH